



„An Nürnberg“ (1834)

1834

Gedicht König Ludwigs I. von Bayern

Kalligrafie, gedruckt bei Friedrich Campe, Nürnberg, 1834, mit Randverzierungen von Carl Alexander von Heideloff (1789–1865), Nürnberg, 1839

Zeichnung, Deckfarben, Druck auf Pergament, 89,5 x 67,5 cm

Das von König Ludwig I. auf die Stadt Nürnberg verfasste Gedicht beschwört den mittelalterlichen Geist der ehemaligen Reichsstadt, ebenso aber die Bürgertugenden des modernen Nürnberg. Der Verleger Friedrich Campe überreichte dem Rat der Stadt Nürnberg 1834 eine kalligrafische Ausfertigung des Gedichts. Carl Alexander von Heideloff wurde daraufhin beauftragt, dieses Schmuckblatt mit Illustrationen zu verzieren. Erst 1839 war diese Arbeit fertiggestellt. Sie wurde im Kleinen Rathaussaal zu Nürnberg aufgehängt. Zu jeder Gedichtstrophe gibt es eine Randzeichnung. Unterhalb des Textes, in der zentralen Illustration, sind Allegorien der Künste um den Thron der Religion versammelt.

Beleg:

„Vorwärts, vorwärts sollst du schauen ...“. Geschichte, Politik und Kunst unter Ludwig I., hrsg. von Johannes Erichsen und Michael Henker (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur, Nr. 8), München 1986, S. 318

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Ludwig I., König von Bayern (Autor), Carl Alexander von Heideloff (Illustrator)

Lageort: Nürnberg, Museen der Stadt, Skulpturen- und Gemäldesammlung, Gm 6

Copyright: Museen der Stadt Nürnberg